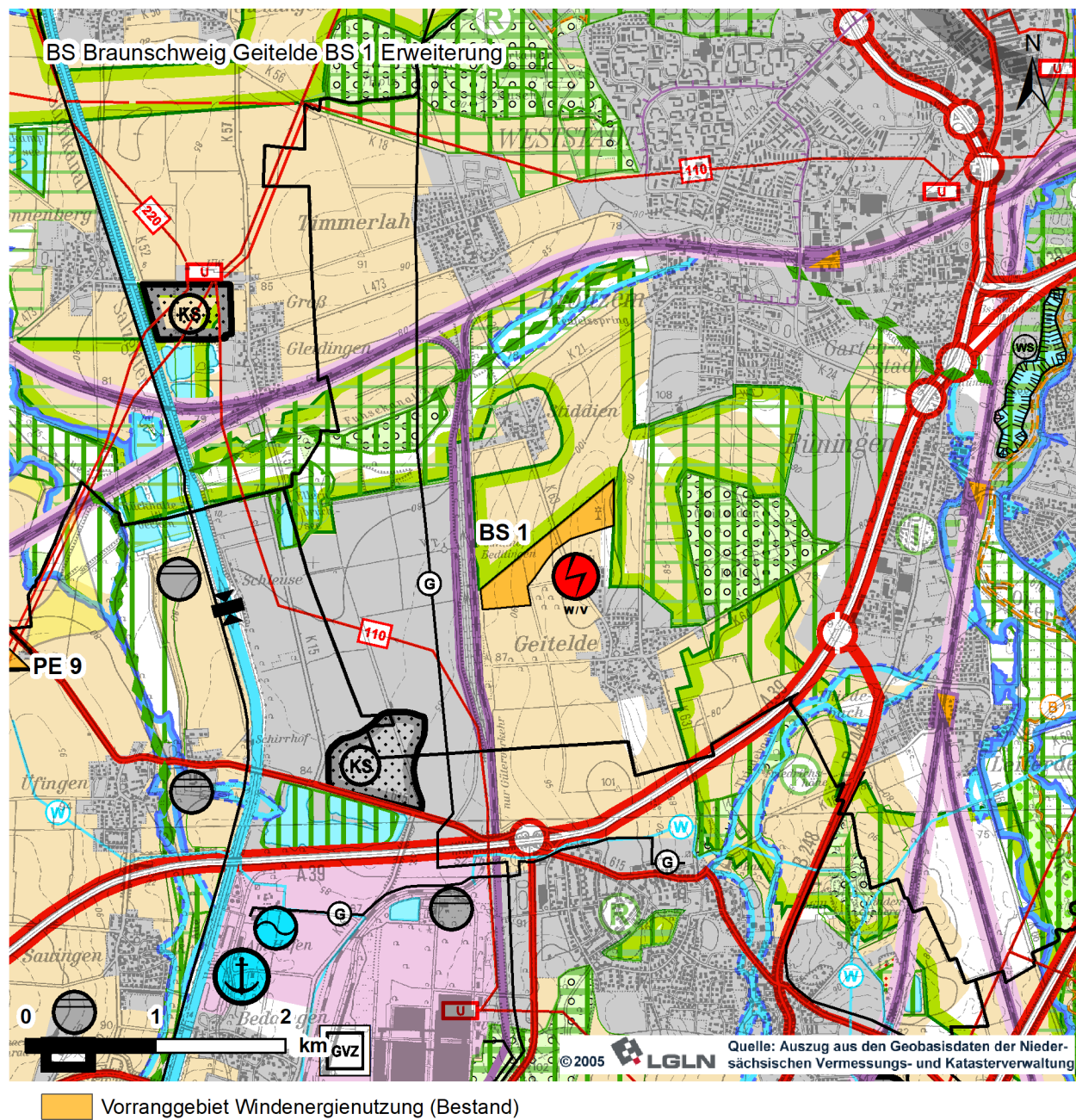


Beurteilung von Potenzialflächen

Stadt Braunschweig

Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung

1. Potenzialflächenbeschreibung



Karte 1: Potenzialfläche im Kontext raumordnerischer Festlegungen ¹

¹ Legende siehe Zeichnerische Darstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP)

Beurteilung von Potenzialflächen

Stadt Braunschweig
Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung

Merkmal	Beschreibung
Lage des Gebietes	Das Vorranggebiet Windenergienutzung (VR WEN) liegt in der Stadt Braunschweig, nordwestlich des Stadtteils Geitelde.
Erweiterung eines bestehenden oder mögliche Neufestlegung eines VR/EG WEN	Im bestehenden VR WEN BS 1 sind 4 Windenergieanlagen (WEA) in Betrieb. Eine weitere WEA im südöstlichen Bereich befindet sich geringfügig außerhalb des VR WEN. Aufgrund der Trennung durch einen Wirtschaftsweg ist sie nicht dem VR WEN zuzurechnen. Es ist keine Potenzialfläche für eine Erweiterung des VR WEN BS 1 vorhanden.
Anzahl der Potenzialflächen WEN	0
Größe	0 ha
Windhöffigkeit in 150 m Höhe über Grund	Es liegt keine standortbezogene Untersuchung zur Windhöffigkeit vor. Die Windhöffigkeit umliegender Potenzialflächen beträgt 6,91 bis 7,36 m/s.
Erschließung	Durch das VR WEN BS 1 führt die K 63. Das VR WEN BS 1 ist durch mehrere Wirtschaftswege erschlossen.
Netzaufnahme-kapazität	Die Netzaufnahmekapazität ist laut Aussage des Netzbetreibers gegeben. Südwestlich des VR WEN BS 1 verläuft eine 110-kV-Hochspannungsleitung.
Windenergie-bezogene Bauleitplanung	56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Braunschweig „Standorte für Windkraftanlagen“, rechtswirksam zum 31.03.1999: Darstellung einer Sonderbaufläche für WEA mit Ausschlusswirkung. Die Darstellung entspricht im Wesentlichen der Vorranggebietsfestlegung WEN (Bestand).

Beurteilung von Potenzialflächen

Stadt Braunschweig**Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung**

2. Abwägungsrelevante Belange im Rahmen der Einzelfallprüfung	
2.1 Belange des Natur- und Artenschutzes	Bewer- tung
2.2 Belange des Denkmalschutzes	
2.3 Belange des / der Landschaftsbildschutzes / Erholung / Sozialverträglichkeit	
2.4 Wasserrechtliche und forstwirtschaftliche Belange	
2.5 Sonstige Festlegungen gem. RROP	
2.6 Technische Belange	
2.7 Sonstige Belange	
2.8 Sonstige Beurteilungsgrundlagen	
Das bestehende VR WEN BS 1 hält das Abstandskriterium von 1.000 m zu Siedlungsbereichen nicht ein. In diesem Bereich stehen WEA, die immissionsschutzrechtlich genehmigt sind, so dass nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch, die das rechtlich noch zumutbare Maß überschreiten, nicht zu erwarten sind. Es ist allerdings davon auszugehen, dass höhere Anlagen aufgrund der erdrückenden Wirkung nicht genehmigt werden können. In einer künftigen Fortschreibung des RROP soll geprüft werden, ob derartige VR aufgrund der technischen Entwicklung der WEA noch sinnvoll im RROP Bestand haben können.	
2.9 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche bzw. des aus der Potenzialfläche identifizierten Gebietes für die mögliche Festlegung als Vorrang- oder Eignungsgebiet Windenergienutzung	Bewer- tung
Es ist keine Potenzialfläche für eine Erweiterung des VR WEN BS 1 vorhanden.	

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

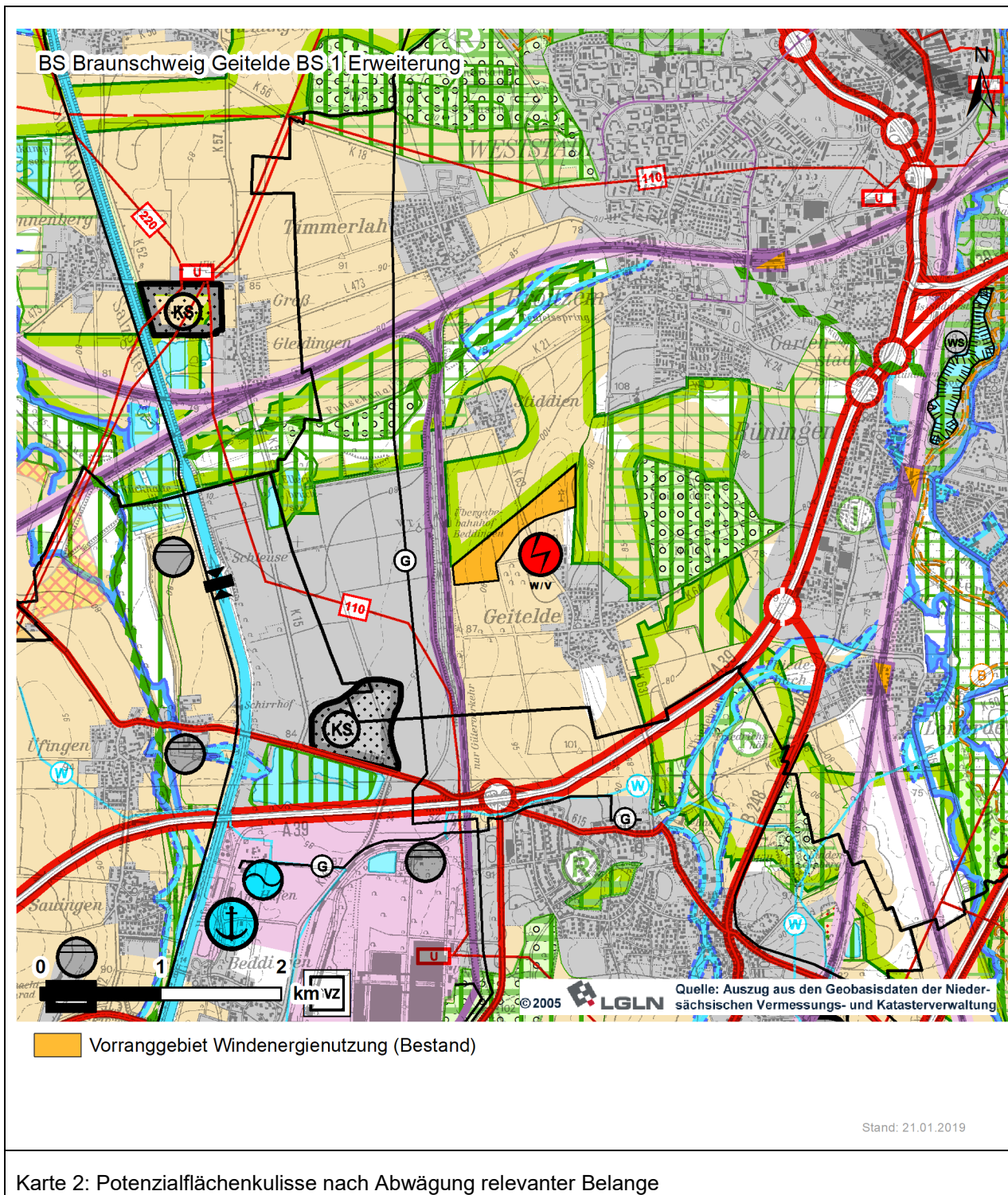
++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

Beurteilung von Potenzialflächen




Stadt Braunschweig

Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung



Beurteilung von Potenzialflächen

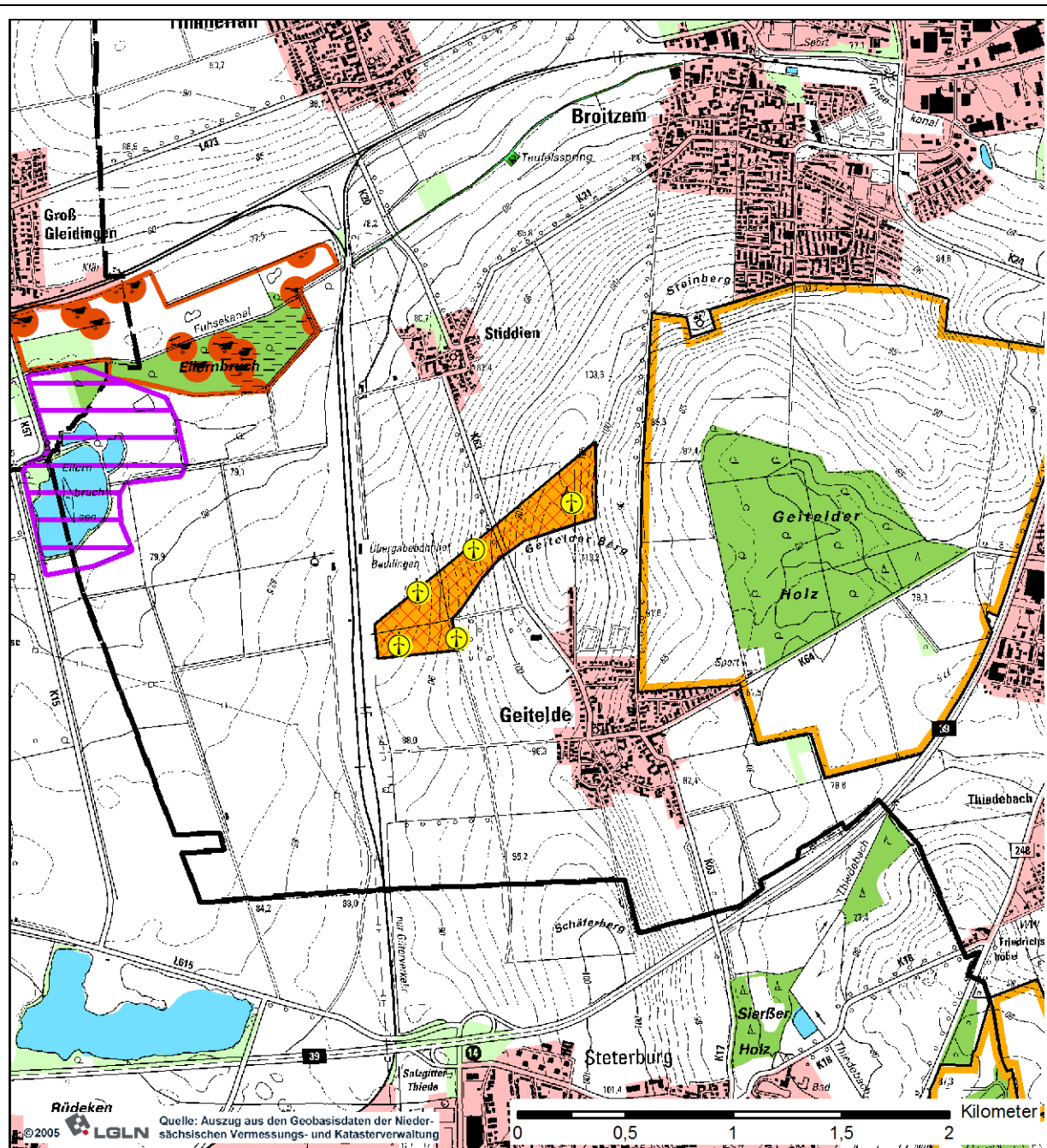
Stadt Braunschweig
Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung

3. Gebietsbezogene Umweltprüfung		
3.0 Umweltmerkmale / Umweltzustand und Vorbelastungen		
<p>Entsprechend den Ergebnissen der regionalplanerischen Abwägung (Kapitel 2) ist keine Potenzialfläche für eine Erweiterung des VR WEN BS 1 vorhanden. Das vorgesehene VR WEN BS 1 entspricht daher den Grenzen des bestehenden VR. Eine vertiefende, gebietsbezogene Umweltprüfung kann daher entfallen. Aus diesem Grund wird lediglich eine verkürzte, auf die Prüfung der Vereinbarkeit der bestehenden Gebietsabgrenzung mit den Vorgaben des gesamträumlichen Planungskonzepts durchgeführt.</p>		
3.1 Voraussichtliche abwägungsrelevante Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter		
3.1.1 Bevölkerung, Gesundheit des Menschen		
<p>Das bestehende VR WEN BS 1 hält das Abstandskriterium von 1.000 m zu geschlossenen Siedlungen des baurechtlichen Innenbereichs nicht ein. Die Abstände zu den Ortschaften Stiddien und Geitelde betragen lediglich ca. 550 bzw. 300 m. Bei Berücksichtigung heutiger Anlagenhöhen von bis zu 200 m können im Rahmen eines Repowerings aufgrund der geringen Entfernung unzumutbare und unzulässige Beeinträchtigungen durch bedrängende Wirkung, Schall und/oder visuelle Effekte auftreten. Diese schwerwiegenden negativen Umweltauswirkungen können allein durch Rückplanung des gesamten VR sicher vermieden werden.</p>		
3.1.2 Flora und Fauna (biologische Vielfalt)		
entfällt		
3.1.3 Wasser		
entfällt		
3.1.4 Landschaft		
entfällt		
3.2 Vermeidung / Minderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen		
<p>Zur Vermeidung schwerwiegender negativer Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch im Rahmen eines zukünftigen Repowerings der bestehenden WEA wird empfohlen, das VR WEN BS 1 zurückzunehmen und bestehende WEA nach Ablauf des Bestandsschutzes abzubauen.</p>		
3.3 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialflächen		
<p>Aufgrund der festgestellten Unvereinbarkeit der Abgrenzung des bestehenden VR WEN BS 1 mit einzelnen Kriterien des gesamträumlichen Planungskonzepts und der Abwägung wird vorgeschlagen, das bestehende Gebiet auch im Hinblick auf die veränderten Umweltauswirkungen moderner WEA zurückzunehmen. Das bestehende VR ist unter heutigen Planungsbedingungen nicht weiter als raumbedeutsamer Vorrangstandort für WEA geeignet.</p>		
	ungeeignet 	geeignet 

Beurteilung von Potenzialflächen

Stadt Braunschweig

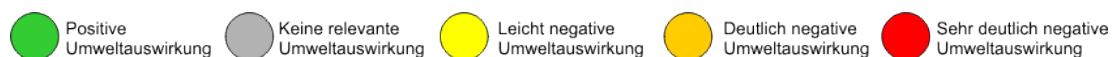
Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung



Zeichenerklärung

- | | |
|---|----------------------------------|
| Bestandsfläche VR/EG WEN als Teil der Potenzialfläche | Brutvogellebensraum (NLWKN 2010) |
| empfohlene Rückname bestehendes VR WEN | Gastvogellebensraum (NLWKN 2006) |
| WEA im Bestand | Landschaftsschutzgebiet |

Karte 3: Potenzialfläche nach Umweltprüfung



Beurteilung von Potenzialflächen

Stadt Braunschweig

Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung

Natura 2000 Gebiete

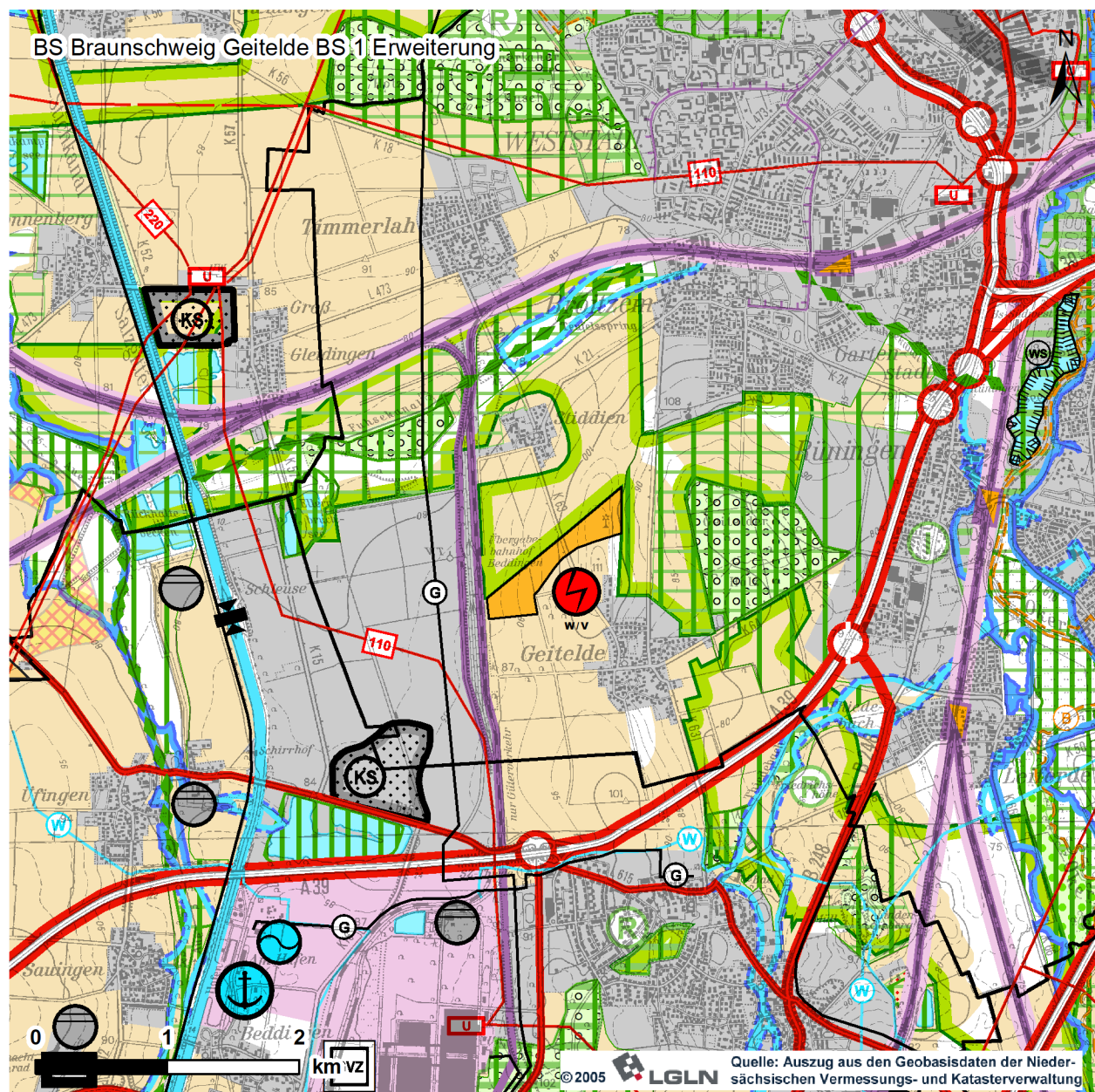
Keine zusätzlichen Beeinträchtigungen.

Beurteilung von Potenzialflächen

Stadt Braunschweig

Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung

4. Gesamtbeurteilung aus abwägungsrelevanten Belangen und gebietsbezogener Umweltprüfung



Karte 4: Mögliches Vorrang- bzw. Eignungsgebiet nach Gesamtbeurteilung

Beurteilung von Potenzialflächen

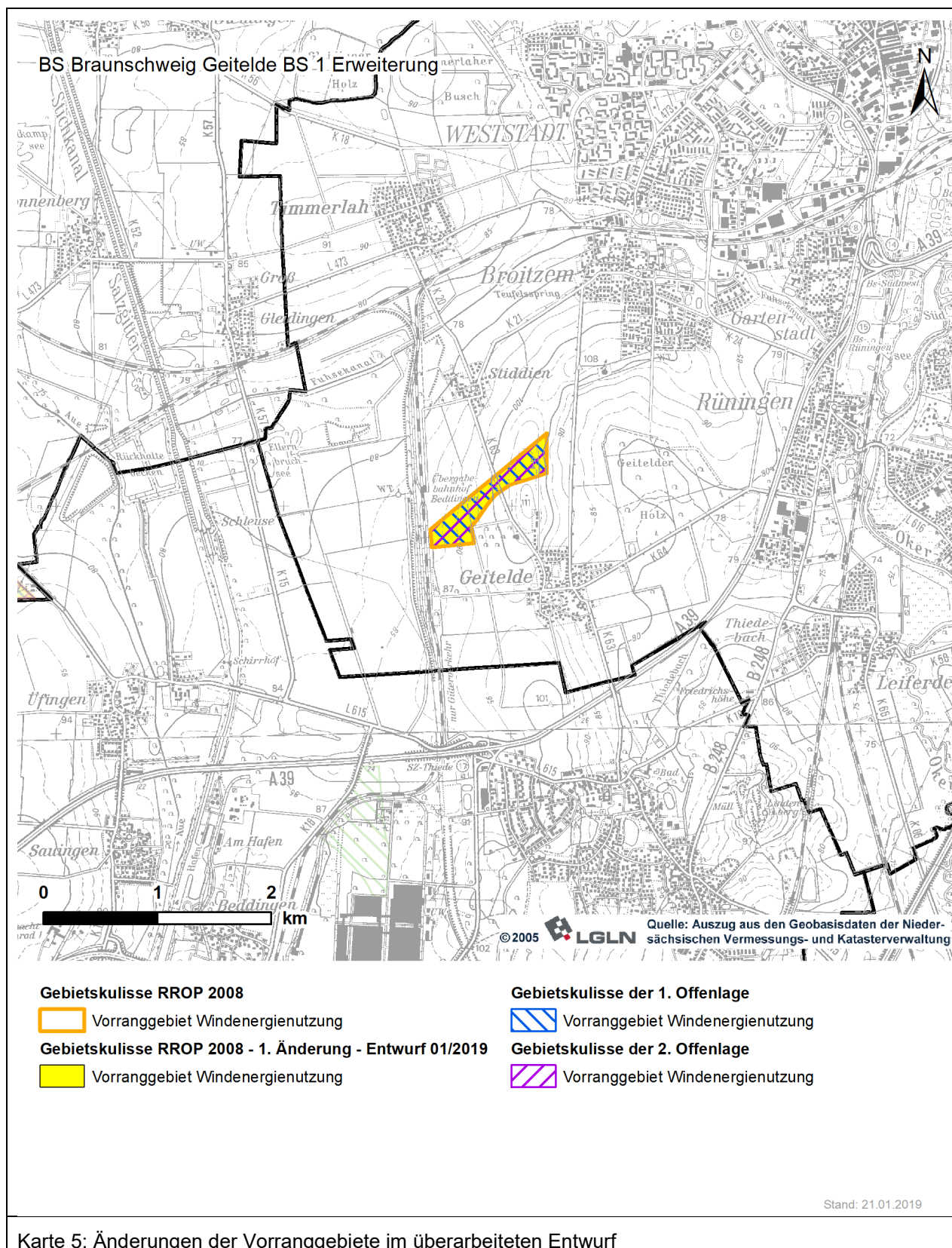
Stadt Braunschweig**Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung**

Zusammenfassung der wesentlichen Prüfergebnisse		Bewertung
<p>Es ist keine Potenzialfläche für eine Erweiterung des VR WEN BS 1 vorhanden.</p> <p>Als Ergebnis der gebietsbezogenen Umweltprüfung (Kapitel 3.1.1) wird die Rücknahme des bestehenden VR WEN infolge der Unterschreitung des 1000-m-Siedlungsabstandes zu den Ortschaften Stiddien und Geitelde empfohlen. Dieser Empfehlung wird aus Gründen des Vertrauens- und Eigentumsschutzes der Eigentümer in dem betroffenen Gebiet (siehe auch Kap. E 3.1.4.8 des Methodenbandes) nicht gefolgt. Die Festlegung des VR WEN erfolgte in einer früheren Konzeption im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) für den Großraum Braunschweig mit geringeren Abstandswerten zu Siedlungsbereichen. In dem zur Rücknahme empfohlenen Bereich sind WEA in Betrieb und erfüllen die immissionsschutzrechtlichen Auflagen. Im Falle eines Repowerings sind ebenfalls die immissionsschutzrechtlichen Belange einzuhalten. Im Rahmen einer künftigen Änderung des RROP soll geprüft werden, ob eine einheitliche Anpassung auf den 1000-m-Siedlungsabstand angesichts der technischen Entwicklung der WEA notwendig ist.</p> <p>An der Festlegung des bestehenden VR WEN wird festgehalten.</p>		
Statistik		
Merkmal	Größe in ha	
VR WEN Bestand (BS 1)	26	
Summe	26	

Beurteilung von Potenzialflächen

Stadt Braunschweig

Gebiet: Geitelde BS 1 Erweiterung



Karte 5: Änderungen der Vorranggebiete im überarbeiteten Entwurf